

Bonner Apfelkind-Café siegt gegen Apple

Bonn – Der Streit zwischen dem Bonner Café „Apfelkind“ und dem US-Konzern „Apple“ ist beendet. Bereits im Mai hatte EXPRESS berichtet, dass Café-Chefin Christin Römer den Streit gewinnen wird. Und so kam es

jetzt. Apple hat den Widerspruch beim Marken- und Patentamt zurückgezogen. Damit darf Römer ihr rotes Apfel-Logo auch weiterhin nutzen. Apple hatte darin eine zu große Ähnlichkeit zu seinem Logo gesehen.

Markthändler arbeiten für den guten Zweck

Bonn – Die Händler des Bonner Wochenmarktes engagieren sich mal wieder für eine gute Sache: Anlässlich des BonnFestes verkaufen sie am Sonntag von 12.30 bis 18 Uhr vor dem Alten Rathaus Obst, Gemüse und

Blumen. Der komplette Erlös dieser tollen Aktion (gut auch für alle, die noch nicht wissen, was sie Sonntag kochen wollen) geht unter anderem an den „Förderkreis Bonn e.V.“ der Uni-Kinderklinik.

Joot es ...

... wenn eine ältere Damen auf eklige „Tretminen“ an der Fußgängerampel Suttner-Platz/ Sandkaule aufmerksam macht. Driss es allerdings, dass das durch rücksichtslose Hundehalter, die sich nicht um Hinterlassenschaften ihrer Fiffis kümmern, überhaupt nötig ist.



EXPRESS-Reporterin Jessica Backhaus

Schreiben Sie uns (mit Foto): bonn@express.de

Anzeige

Versprochen!

24 Stunden erreichbar! Damit Sie schnell wieder mobil sind!



Wilhelm-Mausier-Str. 35 • K.-Bickendorf
Telefon 0221/58 11 60 • www.itting.com

Spruch des Tages

„Der Rücksichtslose weiß, wo er seine Vorteile findet, er muss nicht nach ihnen suchen.“

Joachim Panten (1947–2007), deutscher Publizist

Freund gesucht

Kangal Rocky (etwa 8) hatte bislang in seinem Leben nicht viel Glück.

Schaustellerin (62) promovierte an Bonner Uni



Margit Ramus mit ihrer Mutter Maria Schoenseifen bei der Magisterfeier. Kleines Foto: Margit Ramus in Aktion als Schaustellerin.

Fotos: privat



Spruch des Tages

„Der Rücksichtslose weiß, wo er seine Vorteile findet, er muss nicht nach ihnen suchen.“

Joachim Panten
(1947–2007),
deutscher Publizist

Freund gesucht

Kangal Rocky (etwa 8) hatte bislang in seinem Leben nicht viel Glück. Jahrelang lebte er auf einem Hinterhof, bekam nur Essensreste zu fressen. Jetzt sucht der sensible Rüde hunderfahrene Menschen ohne Kinder, bei denen er seinen Lebensabend verbringen darf. Tierheim Bonn, Tel. 02 28/63 69 95.



BONN IN

Familienmitglieder, die sich während des Urlaubs um die Pflanzen kümmern.

BONN OUT

Das Frostfest-Machen der Balkonpflanzen immer weiter vor sich herzuschieben.

IHR SCHNELLER DRAHT ZUM

EXPRESS
Lokalredaktion EXPRESS
Berliner Freiheit 36
53111 Bonn
Telefon: 0228/7 24 06 22



Margit Ramus mit ihrer Mutter Maria Schoenseifen bei der Magisterfeier. Kleines Foto: Margit Ramus in Aktion als Schaustellerin.

Fotos: privat



Mandel-Margit ist jetzt auch Frau Doktor

Von TANJA HEUSER

Bonn – Da soll mal einer sagen, Schausteller könnten nur Karussells aufbauen, Crêpes und Bratwurst verkaufen. Margit Ramus hat nicht nur als Mittvierzigerin ihr Abi nachgemacht. Mit 62 darf sie sich „Frau Doktor“ nennen, ist Deutschlands einzige aktive Schaustellerin mit Doktorhut!

Margit Ramus studierte an der Bonn Uni, promovierte in Kunstgeschichte. Das Thema ihrer Doktorarbeit: „Architektur und Dekoration im Schaustellergewerbe“.

Jahrelanges Pendeln zwischen Hörsaal und Kirmes-Bude, zwischen Wohnwagen und Mensa – wenn Margit Ramus nicht gerade auf einem Jahrmarkt gebrannte Mandeln und andere Leckereien verkaufte, büffelte sie in den Bibliotheken und Sälen der Bonner Uni.

Wie kommt eine mitten im Berufsleben stehende Schaustellerin dazu, das Abi nachzuholen und Kunstgeschichte zu studieren? Grund ist ein schlimmer Schicksalsschlag. „Mein Sohn ist mit 19 Jahren gestorben. Das war für mich der Ausschlag, etwas Neues zu beginnen. Es war eine Art Trauer-

arbeit“, erzählt die Kölnerin dem EXPRESS. Mit 44 bewarb sich die Senior-Chefin der „Süßen Lokomotive“ bei einer Privatschule, drückte mit 17- bis 19-Jährigen die Schulbank. „Ich habe keinem davon erzählt. Erst, als ich das Abi in der Tasche hatte.“

Das Studium war für Ramus auch eine Reise in die eigene Vergangenheit – sie ist Schaustellerin in sechster Generation. Bei ihren Forschungen entdeckte sie spannende Parallelen zu Malerei und Architektur außerhalb der Kirmeswelt. Etwa zum Eiffelturm oder dem Londoner „Kristallpalast“.



Margit Ramus an ihrer Lokomotive auf Pützchens Markt. Sie sagt: „Ich bin mit Leib und Seele Schaustellerin.“

Nicht immer waren die Künstler stolz auf ihr Werk, fand Ramus heraus: Der Landschafts- und Kirchenmaler Fritz Laube (starb 1993) etwa bemalte mehr als 100 Schaustellergeschäfte. In seinem Lebenslauf ist davon keine Rede... Margit Ramus betont: „Ich bin und bleibe mit Herz und Seele Schaustellerin. Meine

Doktorarbeit habe ich zwischen Nüssen und Lebkuchen geschrieben.“

Dass sie sich heute „Frau Doktor“ nennen kann, macht Ramus trotzdem stolz. Nur eines bedauert die 62-Jährige: „Schade ist, dass meine Mutter das nicht mehr erlebt hat. Ich hoffe, dass sie mir aus dem Himmel zugesehen hat.“